

# GfE

Gesellschaft für Erziehungshilfe



Gesellschaft für Erziehungshilfe GbR | Mülbergerstr. 146 | 73728 Esslingen | Tel: 07113108743 | Mail: [info@gfe-esslingen.de](mailto:info@gfe-esslingen.de)

**Bericht der Gesellschaft für Erziehungshilfe (GfE) für  
das Sachgebiet Esslingen / Plochingen über den  
Zeitraum 01. Januar 2020 - 31. Dezember 2021**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Einleitung</b>	3
<b>2. Statistiken der Fallarbeit</b>	3
2.1 <u>Belegungssituation</u>	3
2.2 <u>Altersstruktur</u>	6
2.3 <u>Familiäre Situation</u>	7
2.4 <u>Genderperspektive</u>	7
2.5 <u>Schulische / berufliche Situation</u>	8
2.6 <u>Herkunft</u>	9
2.7 <u>Anfragende Teams</u>	10
2.8 <u>Hilfen nach Beendigung der ISB</u>	11
<b>3. Institutionelle Netzwerkarbeit und sonstige fallunspezifische Arbeit</b>	
3.1 <u>Inhouse-Fortbildung</u>	12
3.2 <u>Aktivitäten im Netzwerk</u>	12
3.3 <u>Auseinandersetzung mit Corona</u>	12
3.4 <u>Personal</u>	13

## 1. Einleitung

Der dreizehnte Jahresbericht der Gesellschaft für Erziehungshilfe (GfE) bezieht sich auf den Zeitraum 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2021 und soll über die aktuelle Situation, Entwicklungen und Veränderungen dieses Bereiches informieren.

## 2. Statistik der Fallarbeit

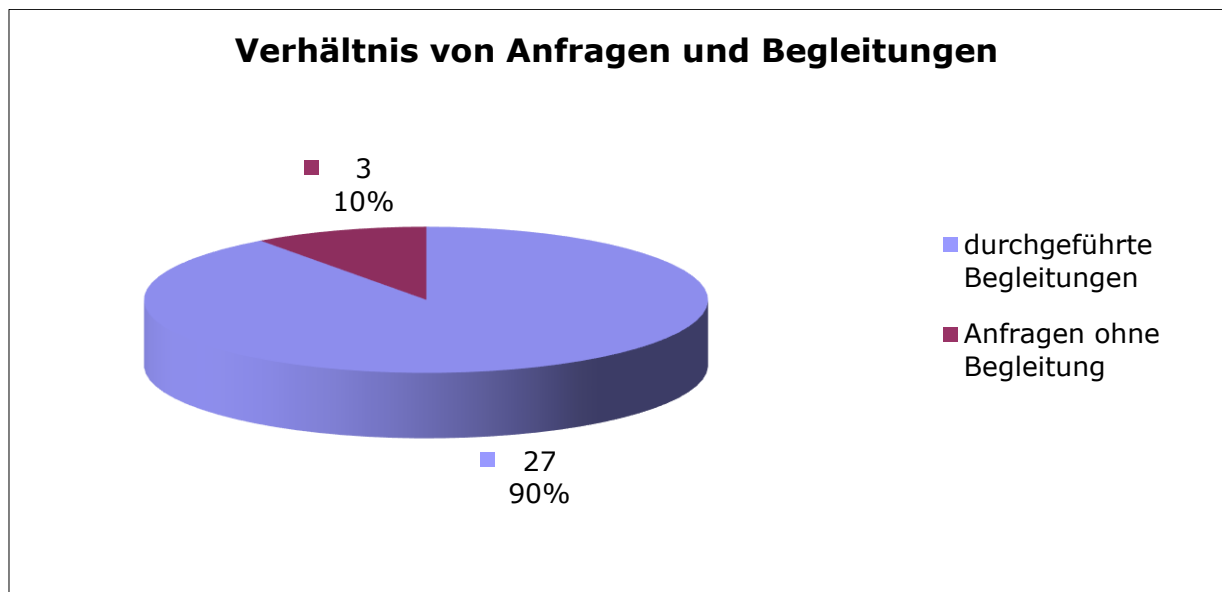
Die unten aufgeführten Daten beziehen sich auf alle Begleitungen, die den oben genannten Berichtszeitraum betreffen.

### 2.1 Belegungssituation

#### Von der Anfrage zur Begleitung:

Im Berichtszeitraum wurde die ISB in 30 Fällen angefragt. Bei allen Anfragen fanden im Vorfeld ein oder mehrere Informations- bzw. Klärungsgespräche statt, an denen in der Regel der Soziale Dienst, die Familien und ggf. beteiligte HelferInnen teilnahmen. (Anfragen, bei denen es zu keinem Informationsgespräch kam, sind in diesem Bericht nicht erfasst)

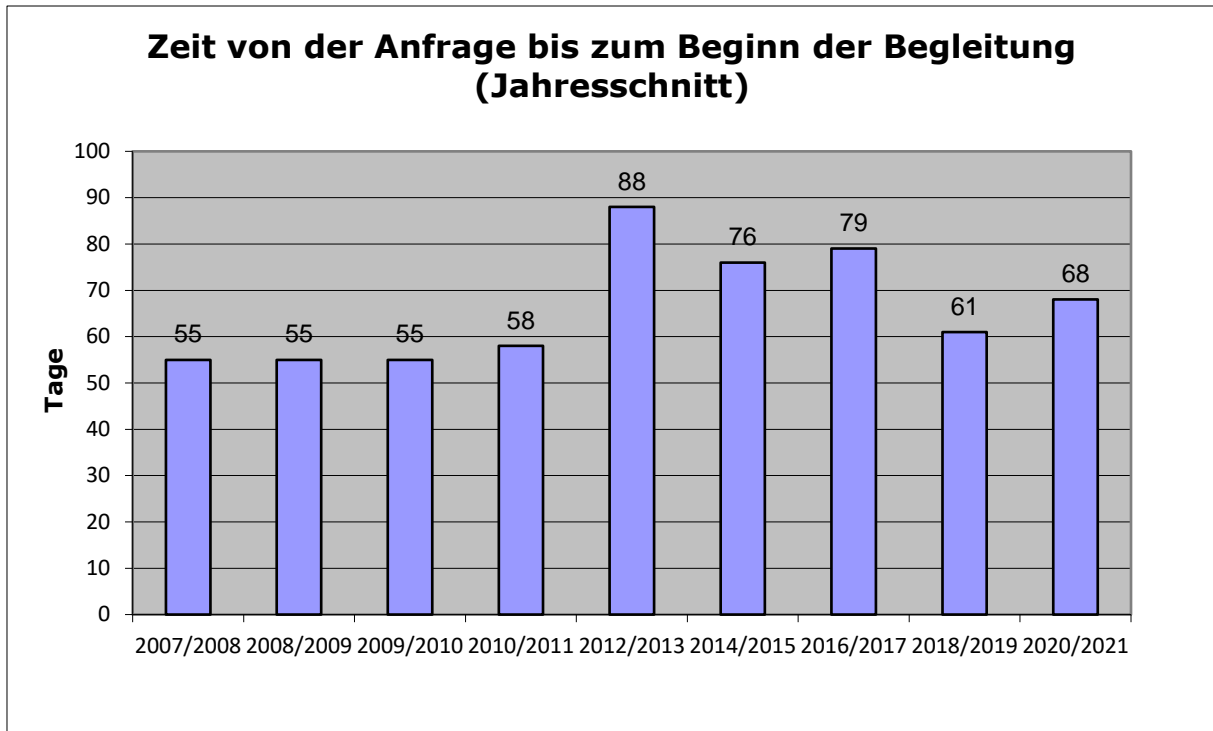
Von den insgesamt 30 Anfragen kam es in 27 Fällen zur Durchführung einer Begleitung.



#### Zeit Anfrage – Beginn:

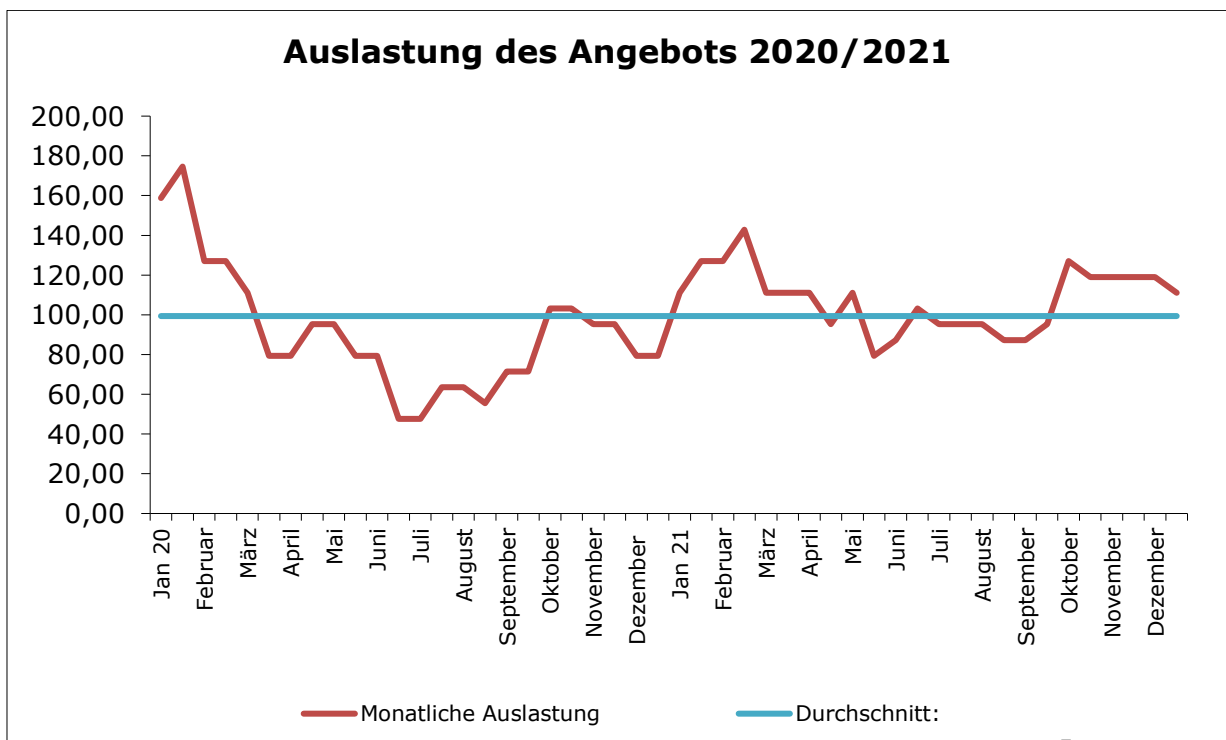
Die durchschnittliche Dauer zwischen Anfrage und Beginn der ISB betrug 68 Tage. Dieser Wert ist jedoch nicht repräsentativ und gibt nur den Mittelwert wieder. Gründe für einen zeitlich verzögerten Beginn einer Begleitung sind vielfältig: Mitarbeiterfluktuation, fehlende Unterschriften der Erziehungsberechtigten bzw. eines sorgeberechtigten Elternteils oder Begleitungen, bei denen von der Anfrage bis zum Beginn der Hilfe ein längerer Zeitraum (z.B. aufgrund von vorgeschobener therapeutischer Maßnahmen, etc.) verstrichen ist.

Nach wie vor bietet das Team bei Bedarf ein Infogespräch innerhalb 48 Stunden an.



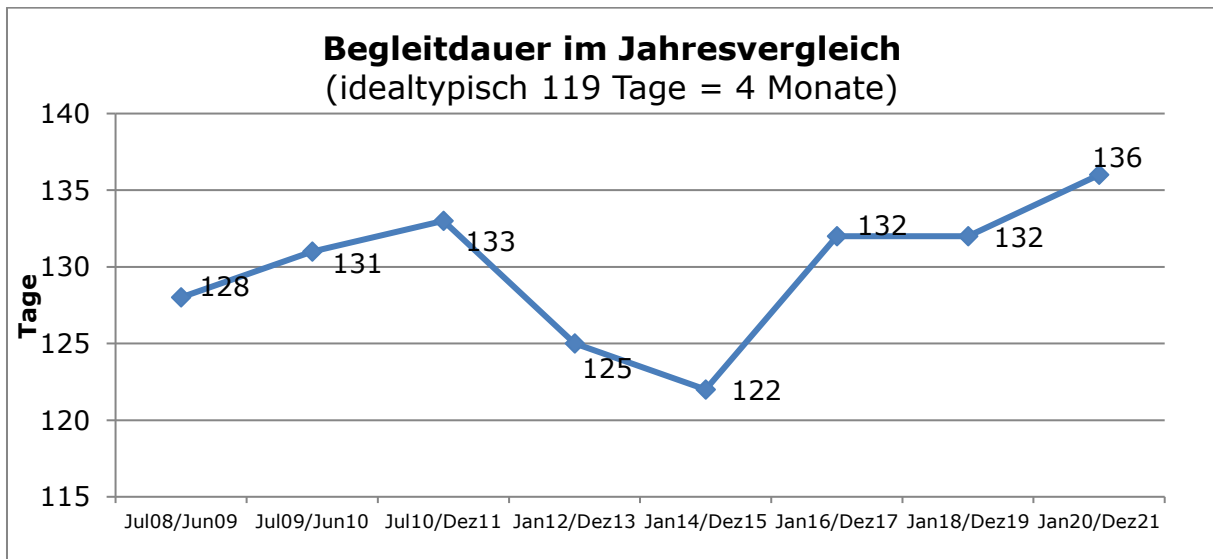
**Auslastung:**

Im aktuellen Berichtszeitraum wurde mit **99,37 %** eine Vollauslastung des Angebots erreicht.

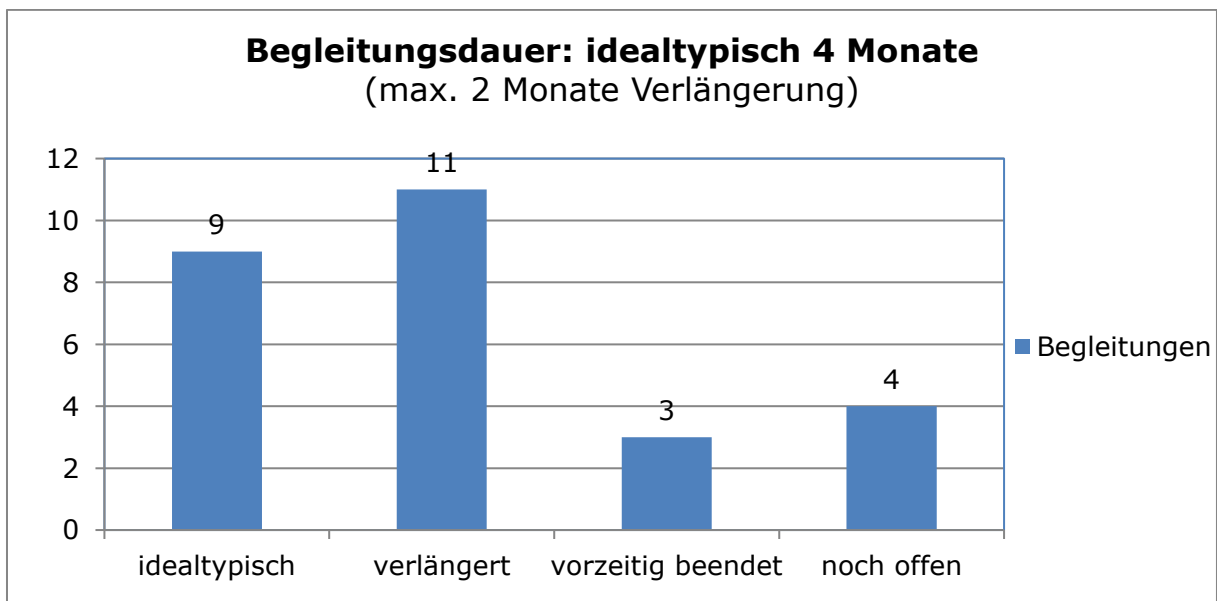


**Begleitungsdauer:**

Die durchschnittliche Begleitungsdauer 2020/2021 lag bei 136 Tagen (idealtypisch: 119 Tage).

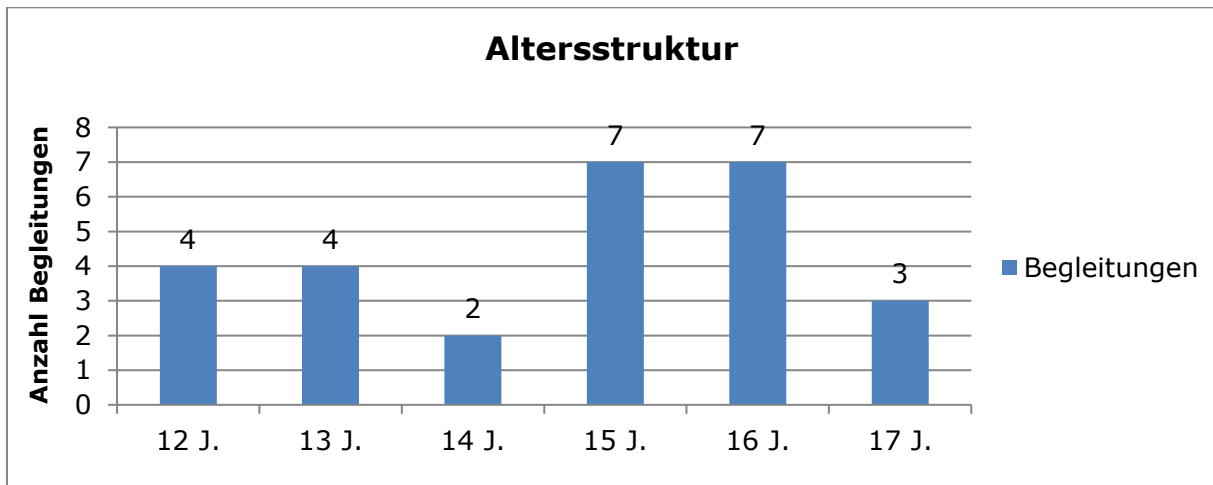


Wie die nachfolgende Grafik zeigt, war bei 11 Begleitungen eine Verlängerung der ISB notwendig. In 9 Fällen wurde die ISB innerhalb der idealtypischen 4 Monate beendet, 3 Begleitungen wurden vorzeitig beendet. 4 Begleitungen waren zum Ende des Berichtszeitraums noch nicht abgeschlossen.

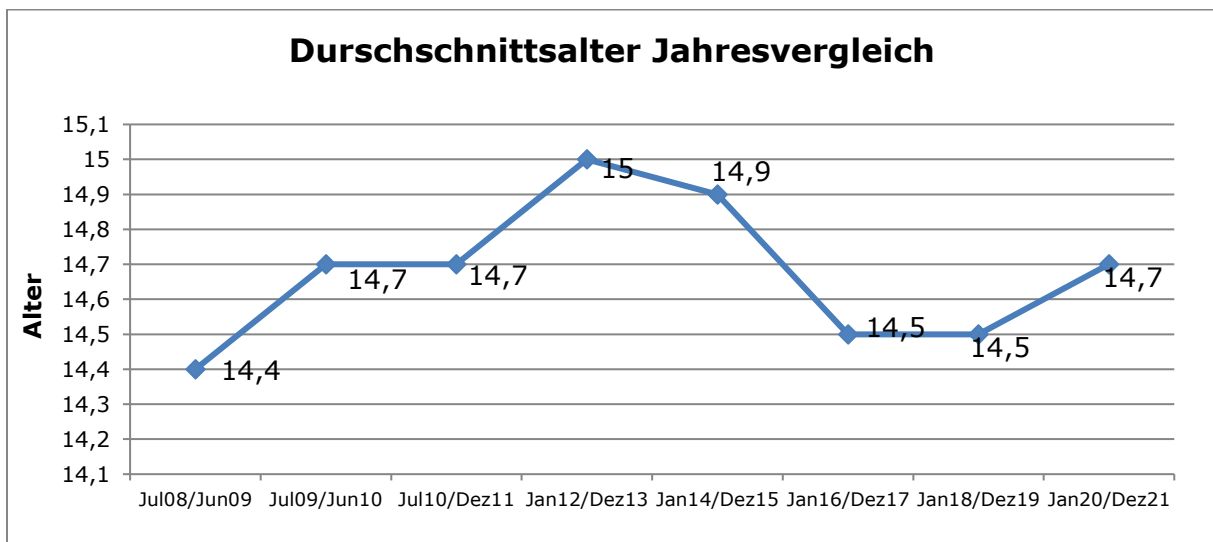


## 2.2 Altersstruktur

Die Begleitungen von Jugendlichen im Alter von 15 - 16 Jahren machten während des Berichtszeitraums den größten Anteil aus.

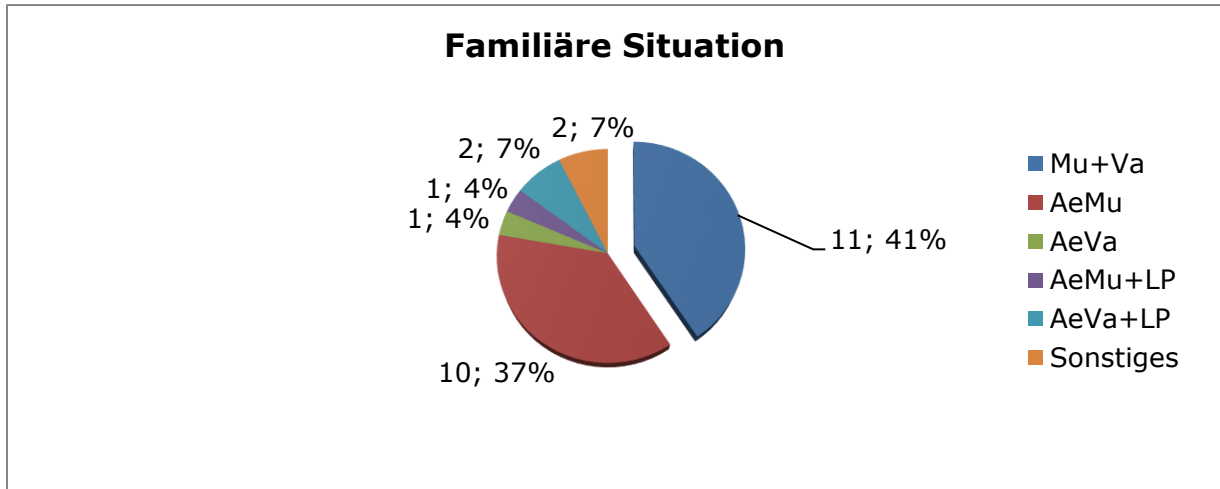


Das Durchschnittsalter der begleiteten Jugendlichen betrug 14,7 Jahre.

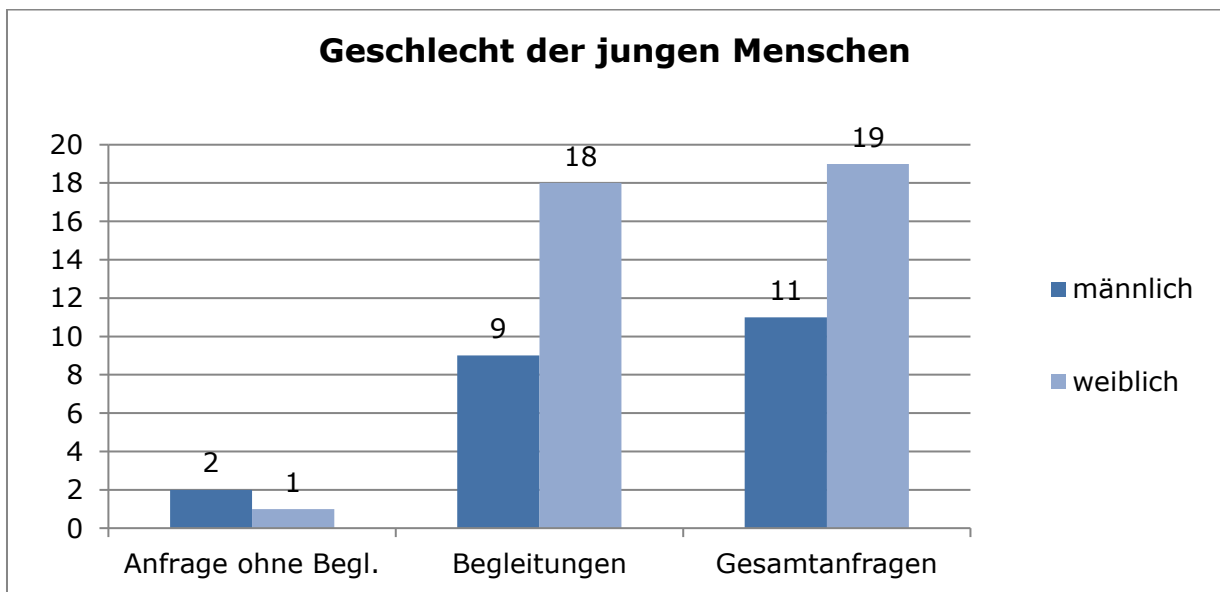


### 2.3 Familiäre Situation

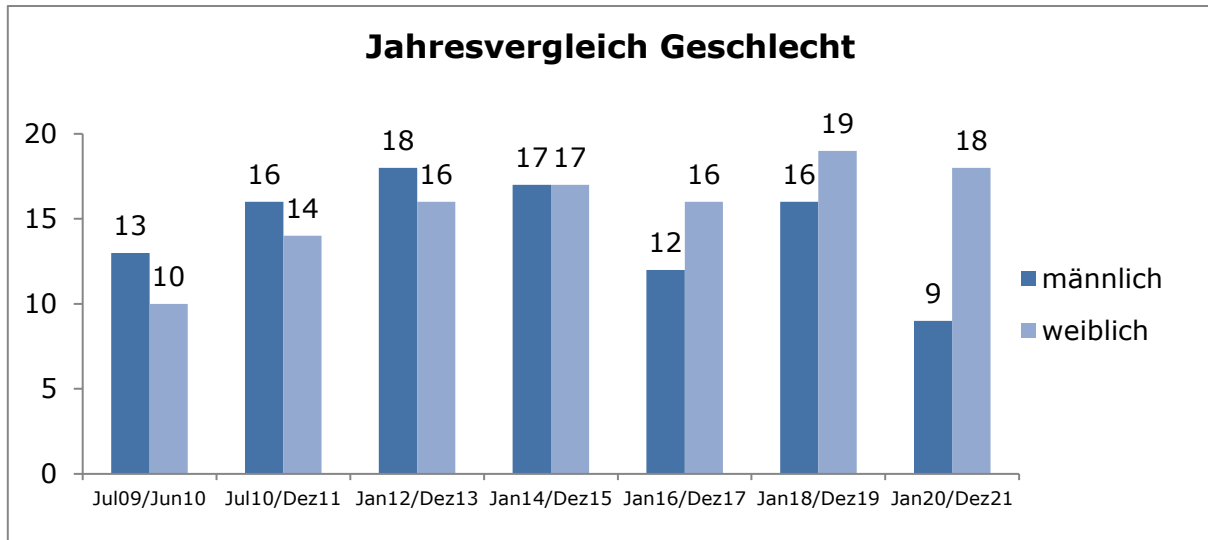
41% der begleiteten Jugendlichen lebten während des Berichtszeitraums bei ihren leiblichen Eltern. 37% lebten bei ihrer alleinerziehenden Mutter und 4% bei ihrem alleinerziehenden Vater. Weitere 4% lebten bei ihrer alleinerziehenden Mutter + LebenspartnerIn und 7% bei ihrem alleinerziehenden Vater + LebenspartnerIn.



### 2.4 Genderperspektive

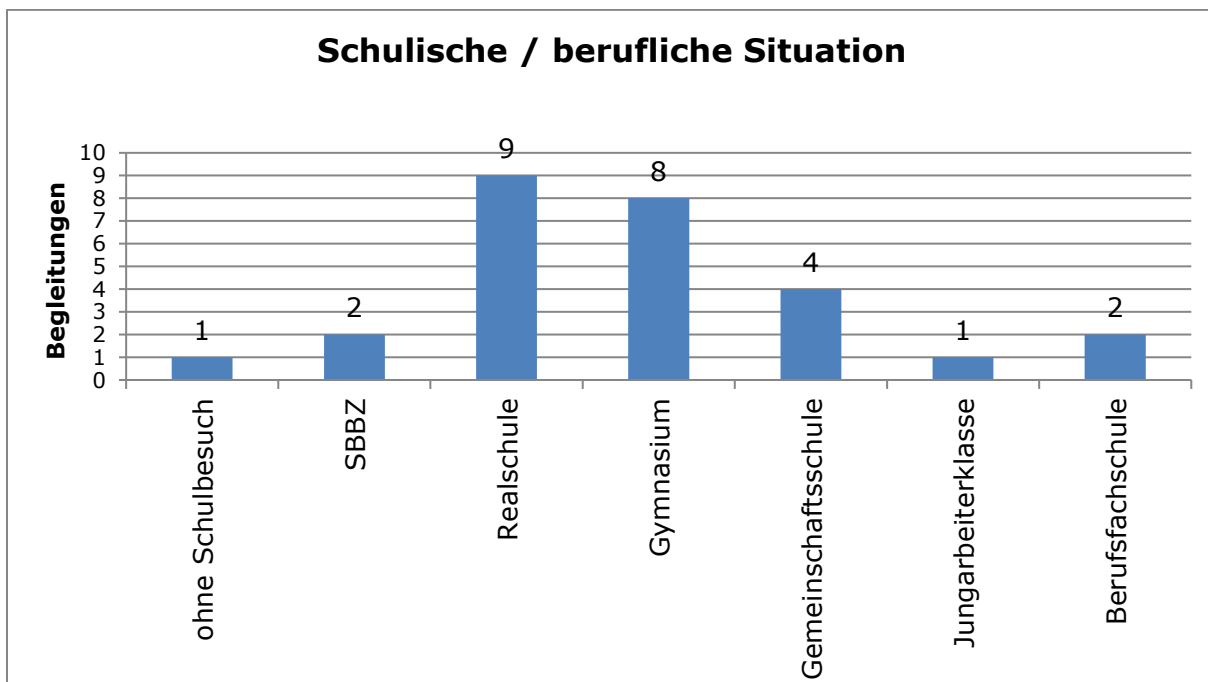


Eine höhere Anzahl weiblicher Gesamtanfragen wirkte sich entsprechend auf die durchgeführten Begleitungen im Berichtszeitraum aus. Somit wurde der Trend aus dem vergangenen Berichtszeitraum bestätigt. In der Summe wurden mehr weibliche als männliche Jugendliche begleitet.

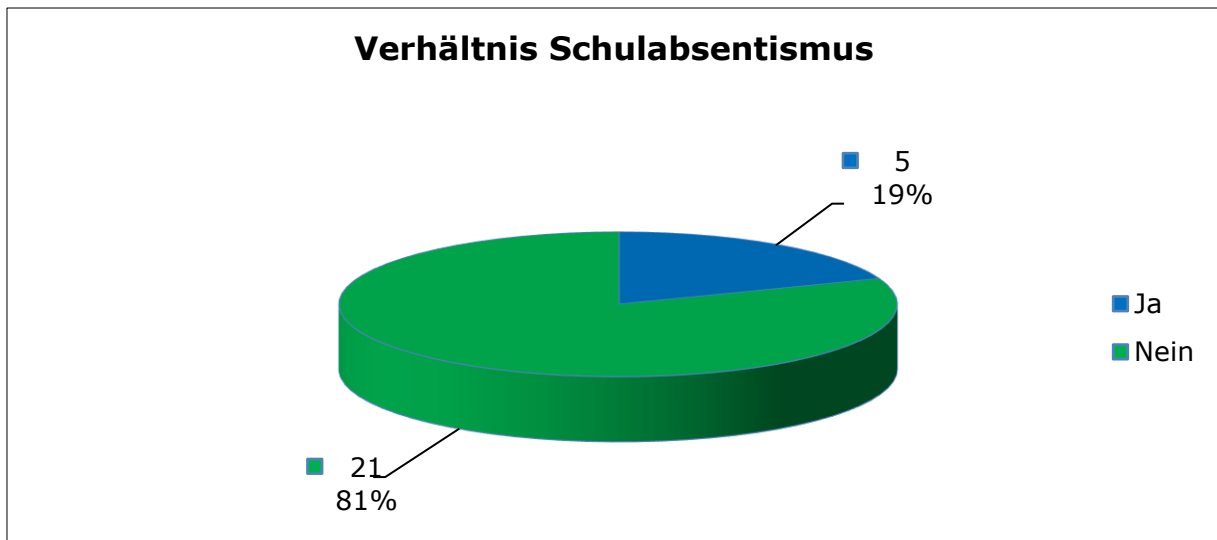


### 2.5 Schulische/ berufliche Situation

Die schulische bzw. berufliche Situation spielte in fast jeder Begleitung eine wesentliche Rolle. Wie die Grafik verdeutlicht, wurden Jugendliche aus nahezu allen Schulformen begleitet. Inhaltlich war dementsprechend eine Vielzahl von Themen zu bearbeiten.



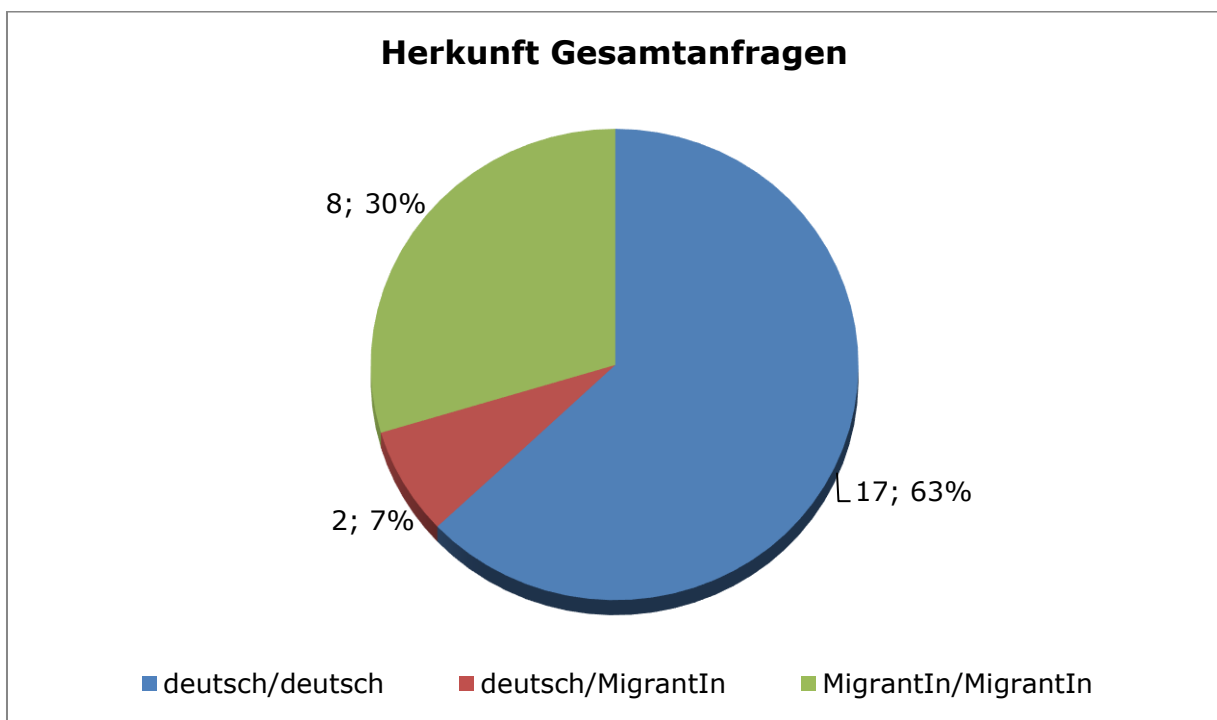




Während des Berichtszeitraums war Schulabsentismus bei 19% der Jugendlichen zu verzeichnen.

#### 2.6 Herkunft

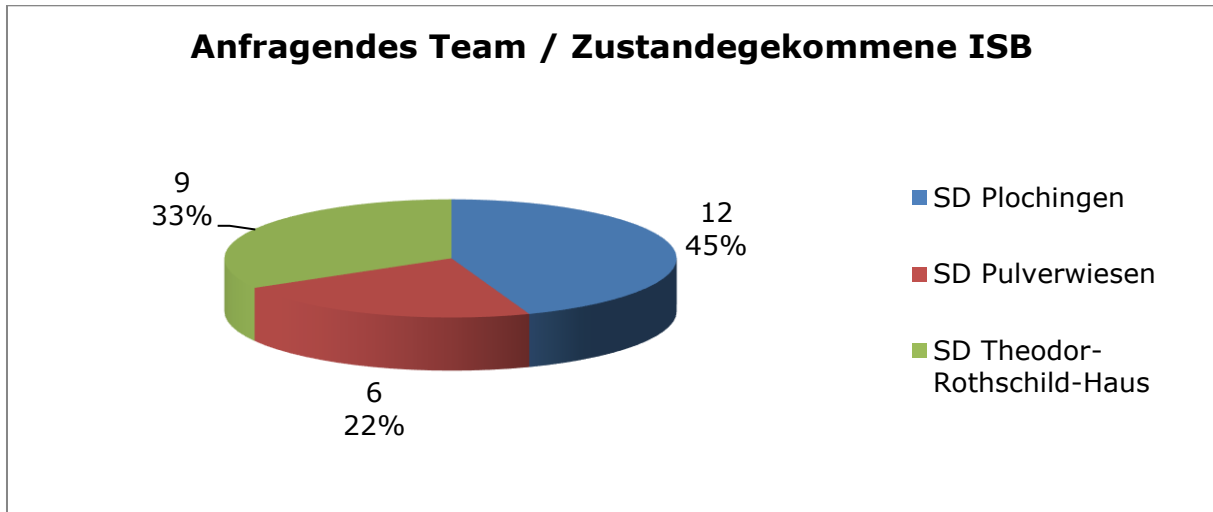
Bei der Herkunft der Jugendlichen wurde nicht die Staatsangehörigkeit als Maßstab verwendet, sondern der jeweilige Migrationshintergrund.



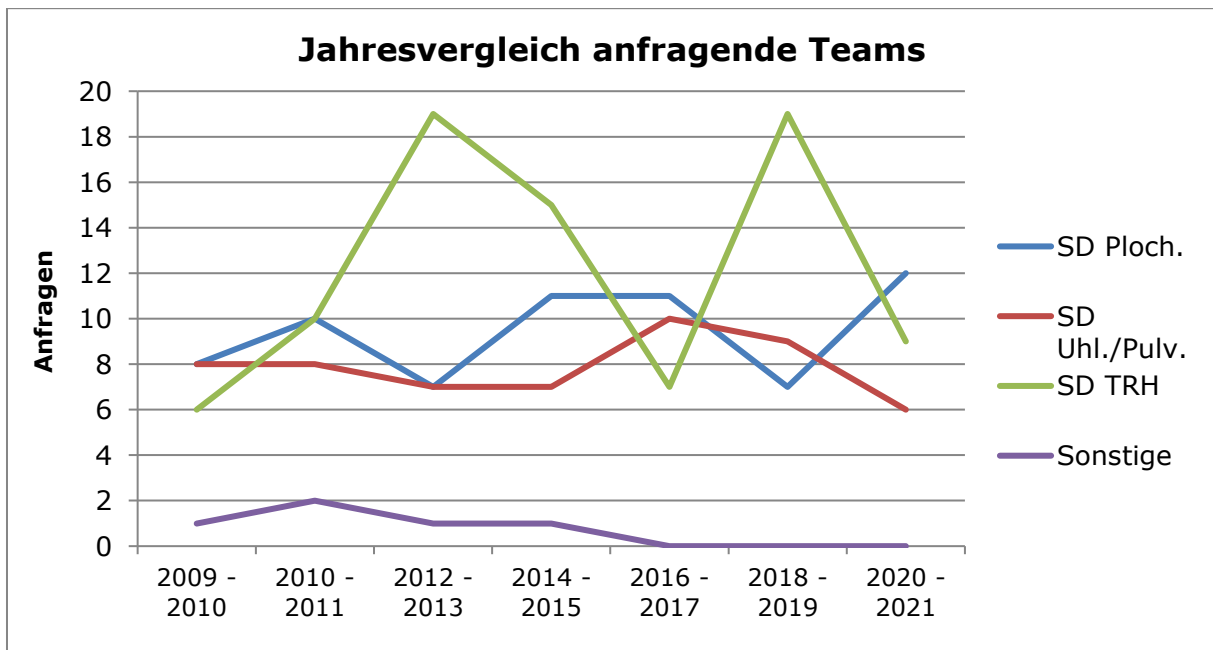
Im Berichtszeitraum besaß die Mehrheit (63%) der begleiteten Jugendlichen keinen Migrationshintergrund.

## 2.7 Anfragende Teams

Im Berichtszeitraum erhielt die Gesellschaft für Erziehungshilfe die Anfragen über die Sozialen Dienste Plochingen, Esslingen Pulverwiesen und Esslingen Theodor-Rothschild-Haus.

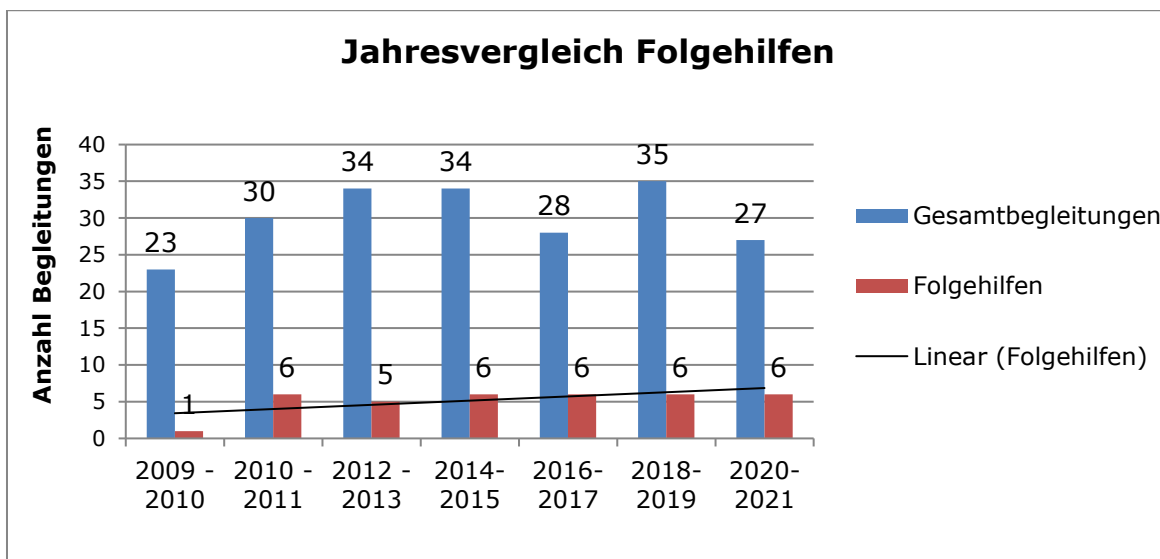
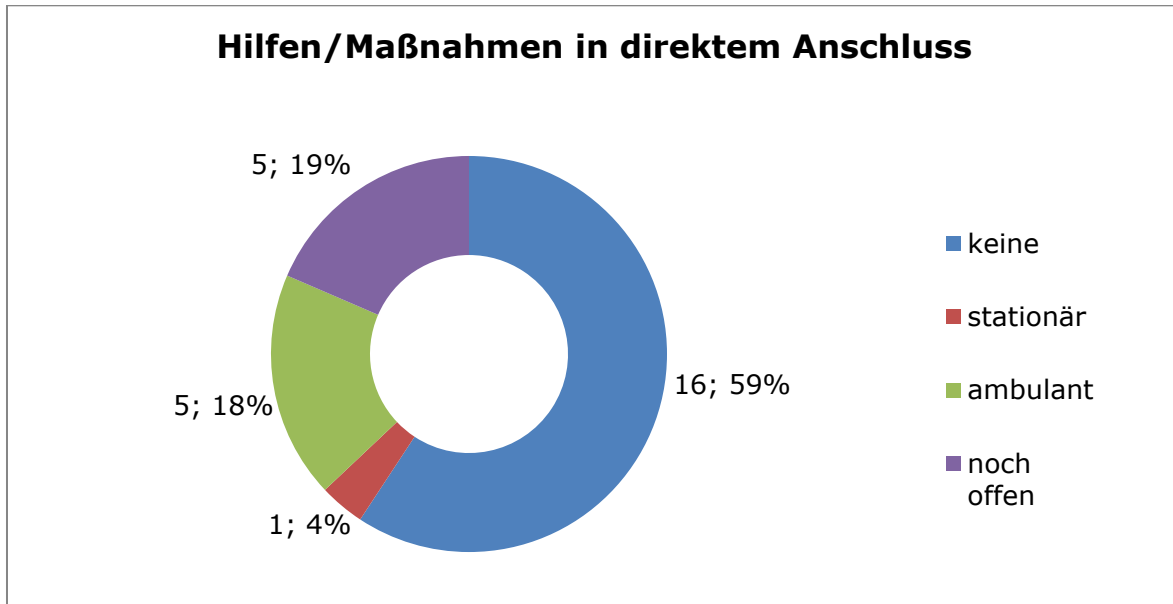


Im aktuellen Berichtszeitraum kamen die meisten Anfragen (45%) aus dem Team des Sozialen Dienstes Plochingen.



### 2.8 Hilfen nach Beendigung der ISB

Zum Ende des aktuellen Berichtszeitraums waren 5 Begleitungen noch nicht abgeschlossen, d.h. in diesen Fällen waren etwaige Folgehilfen noch nicht absehbar bzw. planbar. 16 Begleitungen konnten ohne die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen beendet werden. Im aktuellen Berichtszeitraum wurden im Anschluss an die ISB 5 ambulante Hilfeformen (WAL, ISE, IFH) installiert. Eine stationäre Folgehilfe wurde während des Berichtszeitraums bei einer ISB initiiert.



### **3. Institutionelle Netzwerkarbeit und sonstige fallunspezifische Arbeit**

#### 3.1 Inhouse-Fortbildung

Aufgrund der Neubesetzung des Teams fand im Juni 2021 eine zweitägige Fortbildung mit Herrn Möbius (Fortbildung des Rauhen Hauses für Soziale Praxis) statt. Herr Möbius war federführend daran beteiligt. Der ISB zugrunde liegender Ansatz AIB (Ambulante Intensive Begleitung), der aus den Niederlanden stammt wurde durch Herrn Möbius bei der Implementierung in Esslingen begleitet. Das Team erhielt einen inhaltlichen Input über die Methoden (Ressourcen- und Netzwerkarbeit) bzw. über die professionelle Beziehung in zeitlich befristeten Begleitungen. In diesem Rahmen konnte das Team die bestehende Arbeit reflektieren und neue Impulse gewinnen.

#### 3.2 Auseinandersetzungen mit Corona

Die Corona-Jahre 2020 und 2021 haben auch uns und unseren KlientInnen viel abverlangt. Dabei hatte die Sicherheit der Jugendlichen, der Familien, unserer KooperationspartnerInnen und unserer Mitarbeitenden oberste Priorität. Wir bemühten uns, unsere Arbeit stets an die jeweiligen Maßnahmen der Bundesregierung zum Schutz vor Ansteckung anzupassen. So fanden während des Lock-downs keine persönlichen Beratungen in den Beratungsräumen der GfE statt. Wir standen unseren KlientInnen und KooperationspartnerInnen jedoch telefonisch, per E-Mail und per Videotelefonie zur Verfügung. Für Videotelefonate nutzten wir das Programm TeamViewer Meeting und rüsteten unser technisches Equipment dementsprechend auf. In der Fallarbeit war es uns möglich unsere gängigen systemischen Methoden, mit Hilfe des technischen Equipments, virtuell umzusetzen. Trotz einer gewissen Distanz, bedingt durch das virtuelle Setting, gestaltete sich der Zugang zu den KlientInnen in den meisten Fällen gut. Bei Hausbesuchen achteten wir auf die Abstands- und Hygieneregeln, testeten uns regelmäßig und trugen FFP2 Masken. Wenn das Wetter es zuließ, verlagerten wir unsere Beratungstermine ins Freie und versuchten die Begleitung der jungen Menschen bestmöglich zu gewährleisten und können rückblickend sagen, dass uns dies gut gelungen ist.

#### 3.3 Aktivitäten im Netzwerk während des Berichtszeitraums

- ❖ Teilnahme am AK weiterführende Schulen (KJR). (Dezember 2021)
  - Vorstellung des Angebots ISB, Zugang zum Angebot / fachlicher Austausch
  
- ❖ Kooperationsgespräche mit den MitarbeiterInnen des Sozialen Dienstes „Sachgebiet Esslingen“ (September 2021)
  - Fachlicher Austausch/Auswertung der Zusammenarbeit und Vorstellung des Angebots für ISB für die neuen MitarbeiterInnen des Sozialen Dienstes
  
- ❖ Kooperationsgespräch mit dem Team des Sozialen Dienstes „Sachgebiet Plochingen“ (Oktober 2021)
  - Fachlicher Austausch/Auswertung der Zusammenarbeit und Vorstellung des Angebots für ISB für die neuen MitarbeiterInnen des Sozialen Dienstes

- ❖ Weiterführende Teilnahme am AK BJW/ISE
  - Entwicklungen ambulanter und stationärer Hilfen, gemeinsame Themen und Austausch, Informationen zum Vorgehen in anderen Sachgebieten des LK bzw. auch darüber hinaus.
- ❖ Weiterführende Teilnahme im Netzwerk für Familien
  - Vernetzung mit diversen Angeboten im Landkreis bzw. in der Stadt Esslingen, um Doppelstrukturen zu vermeiden und einen sinnvollen Austausch und Ergänzung untereinander zu ermöglichen bzw. Informationen über Angebote und Möglichkeiten im Landkreis zu erhalten.
- ❖ Familienrat Netzwerktreffen Südwest (Februar 2021)
  - Fachlicher Austausch und Entwicklungen bzgl. des Einsatzes der Methodik Familienrat in der Region Südwest.
- ❖ Garb Berufsschule (März 2020)
  - Vorstellung des Angebots ISB / fachlicher Austausch
- ❖ Kooperationsgespräch mit der Psychosomatischen Tagesklinik P21T für Jugendliche und junge Erwachsene, Frau Ramseyer (August 2020)
  - Vorstellung des Angebots ISB, Zugang zum Angebot / fachlicher Austausch/Entwicklung psychotherapeutischer Bedarf bei GfE Fällen.

### 3.4 Personal

Herr Michael Müller ist seit 2021 der Geschäftsführer der GfE und Regionalleiter der Stiftung Jugendhilfe aktiv. Herr Stark ist als Regionalleiter der Kinder- und Jugendhilfe Neuhausen tätig und fungiert als Koordinator der Gesellschaft für Erziehungshilfe.

Innerhalb des Teams gab es ebenfalls personelle Veränderungen. Im Jahr 2020 verabschiedeten sich Herr Emanuel Eberlein, Frau Melissa Krech und Frau Olivia Peter von der GfE. Frau Ann-Kathrin Mages kam im September 2020 in das Team der GfE neu dazu und Frau Röschel-Fahrion (Elternzeitvertretung) beendete im Jahr 2021 ihr Arbeitsverhältnis bei der GfE. Im November 2020 konnten wir Frau Lena-Marie Huber (0,8 VK) für den Filderbereich gewinnen. Im September 2021 wurde das Filderteam durch Herrn Olliver Erz (0,8 VK) ergänzt.

Im Esslinger Bereich verabschiedeten wir Frau Ann-Kathrin Mages (0,8 VK) in die Elternzeit. Frau Selda Aydogan stieg nach ihrer Elternzeit (Juni 2021) erneut bei der GfE (0,5 VK) ein. Herr Daniel Hähnle ist weiterhin bei der GfE mit 0,85 VK beschäftigt.